Zeitschrift: Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

Herausgeber: Kanton Bern

Band: - (1955)

Artikel: Geschäftsbericht des Obergerichts

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-417523

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

GESCHÄFTSBERICHT

DES

OBERGERICHTS

ÜBER DAS JAHR 1955

I. Obergericht

1. Anfangs März 1955 nahm Oberrichter Hans Burn, als Nachfolger von Bundesrichter Dr. Dannegger ins Obergericht gewählt, seine Arbeit auf, und zwar als Mitglied der II. Strafkammer, sowie als Ersatzmann des Versicherungsgerichts. Oberrichter Hans Wüthrich verliess uns auf Ende des Berichtsjahres, um fortan als Mitglied des Eidgenössischen Versicherungsgerichtes der Justiz auf einer höheren Stufe zu dienen.

Kammerschreiber Dr. Max Kummer wirkt seit Herbst 1955 als hauptamtlicher a. o. Professor an der Universität und gab darum seine Tätigkeit am Obergericht Ende August auf. Ferner trat auf Jahresende Obergerichtssekretär Dr. Pierre Jolidon aus dem Staatsdienst aus, um sich der Advokatur zu widmen. Zum Kammerschreiber wurde der bisherige Sekretär Max Angst ernannt, zu ordentlichen Sekretären die bisherigen Aushilfssekretäre Fürsprecher Dr. Armin Felder und Fürsprecher Rolf Paul Künzi.

Die Kanzleigehilfinnen Frl. Gertrud Imhof und Heidy Schindler fanden besser bezahlte Posten in der Privatwirtschaft. Neu angestellt wurden Frau Rosmarie Fuhrer-Salzmann und Fernand Voirol. Die Hauswartschaft wurde Hermann Locher übertragen.

2. An Geschäften, für die das Obergericht als Gesamtgericht, der Obergerichtspräsident oder der Obergerichtsschreiber zuständig sind, wurden vom Vorjahr 13 unerledigt übernommen und 397, davon 39 französische, wurden im Berichtsjahr neu hängig.

Erledigt wurden 397 Geschäfte, nämlich:

Kompetenzkonflikt	1
Allgemeine Bewilligungen zur Ausübung der Advokatur	19
Einzelbewilligungen zur Ausübung der Advokatur	10
Verzichte auf Berufsausübung	3
Gesuche betreffend Fürsprecherprüfungen	48
Rekusationen	17
Kreisschreiben	1
Disziplinarsache	1
Wahlen, Wahlbestätigungen und Wahlvorschläge	28
Urlaubsgesuche	59
Stellvertretungen	23
Verschiedene Beschlüsse, Anfragen usw.	187
Auf das nächste Jahr übertragene Geschäfte	13

Unter den erledigten Geschäften verdient eine Vereinbarung besonders erwähnt zu werden, die unter dem 26. März/8. Juni 1955 mit dem Obergericht des Kantons Zürich getroffen wurde und die den Zweck verfolgt, die Vorladung ausserhalb des Kantons wohnender Zeugen zu vereinfachen. Nach der allgemeinen Regel können solche Zeugen im Zivilprozess nur durch Vermittlung ihres Wohnsitzrichters vorgeladen werden, was für den vorladenden, wie für den vermittelnden Richter eine wenig nützliche Mehrarbeit bedeutet. Die vereinfachende Vereinbarung gestattet es nun den zürcherischen und bernischen Zivilgerichten, ihre Vorladungen durch die Post direkt an die im andern Kanton wohnenden Zeugen ergehen zu lassen. Daran, dass niemand verpflichtet werden kann, sich als Zeuge zu einer ausserhalb seines Wohnsitzkantons abgehaltenen Zivilgerichtsverhandlung einzufinden, vermag diese Vereinbarung freilich nichts zu ändern. Vielmehr schreibt sie dem ladenden Richter vor, dem sonst üblichen Ladungsformular einen Zusatz beizufügen, der den Zeugen klar auf das Fehlen der Erscheinungspflicht aufmerksam macht.

Gegen Jahresende hat sich das luzernische Obergericht diesem Abkommen spontan angeschlossen.

3. Im Laufe des Jahres konnte die Bibliothek vollständig neu hergerichtet werden. Die neuartige, äusserst raumsparende Anlage zur Verwahrung der Bücher (Compactus-Anlage) hat sich inzwischen glänzend bewährt.

II. Appellationshof

A. Zivilgeschäfte

1. Appellationen

Infolge Appellation sind hängig gemacht worden 230 Geschäfte (Vorjahr 248), davon 33 französische (Vorjahr 47). Von früher her waren noch 28 Fälle unerledigt.

Von diesen total 258 Geschäften wurden insgesamt 227 Fälle erledigt (Vorjahr 259), und zwar wie folgt:

Der erstinstanzliche Entscheid wurde in 70 Fällen bestätigt, in 39 Fällen abgeändert und in 14 Fällen teilweise abgeändert oder bestätigt. In 25 Fällen wurde auf die Appellation nicht eingetreten. In 12 Fällen wurde das erstinstanzliche Urteil infolge Säumnis rechtskräftig. In 2 Fällen wurde das erstinstanzliche Urteil kassiert und die Sache zu neuer Beurteilung an die Vorinstanz zurückgewiesen.

Durch Vergleich, Rückzug oder auf andere Weise wurden 65 Fälle erledigt.

Dem Gegenstande nach sind erledigt worden:

Ehescheidungsklagen	45
Ehelichkeitsanfechtungen	3
Klagen auf Trennung	3
Klagen auf Abänderung des Ehescheidungsurteils	4
Vaterschaftsklagen	27
Andere Klagen aus ZGB	32
Klagen aus OR	29
Rechtsöffnungsgesuche	46
Andere Streitigkeiten aus SchKG	7
Rekurse gegen Konkurserkenntnisse	2
Einstweilige Verfügungen	19
Exmissionen	6
Vollstreckungsgesuche	1
Bauhandwerkerpfandrecht	1
Andere Fälle (Appellation gegen Kostenentscheid, Rekusation und Ernennung eines Schiedsgerichts)	2

Unerledigt auf das Jahr 1956 übertragen wurden 31 Geschäfte. Davon stammt 1 aus dem Jahr 1953 und die übrigen sind im Jahr 1955 eingelangt.

2. Instruktionen

Beim Appellationshof als einziger kantonaler Instanz gemäss Art. 7, Abs. 2 ZPO, langten im Jahr 1955 151 (Vorjahr 154) Geschäfte ein, davon 20 französische (Vorjahr 20).

Vom Vorjahr waren noch 134 Geschäfte hängig.

Von diesen insgesamt 285 Geschäften wurden 152 erledigt, und zwar

durch Urteil	28
durch Vergleich	91
durch Rückzug oder Abstand	30
durch Rückweisung	3

Unerledigt auf 1956 übertragen wurden 133 Geschäfte.

Davon waren rechtshängig:	Geschäfte
seit 1949	1
seit 1952	6
seit 1953	8
seit 1954	21
seit 1955	97

Ihrer rechtlichen Natur nach beschlagen von den erledigten Geschäften

das Obligationenrecht	109
das Zivilgesetzbuch	32
das SchKG	9
dazu kommen: Gesuche um Neues Recht	2

B. Justizgeschäfte

Im Berichtsjahr langten 212 Justizgeschäfte ein (Vorjahr 237), davon 41 französische. Von früher her waren noch 28 Geschäfte hängig. Von diesen insgesamt 240 Geschäften wurden imBerichtsjahr 218 erledigt und 22 auf das Jahr 1956 übertragen. Alle übertragenen Geschäfte sind im Berichtsjahr eingelangt.

Bei den erledigten Geschäften handelt es sich um folgende:

Gesuche um unentgeltliche Prozessführung (davon wurden 16 abgewiesen, in 30 Fällen wurde das Armenrecht bzw. die unentgeltliche Prozessführung bewilligt–, und zwar in 1 Fall ohne Beiordnung eines amtlichen Anwalts und in 29 Fällen mit Anwalt); die übrigen 7 Fälle wurden sonstwie erledigt.	53
Beschwerden	30
Vollstreckungsgesuche	5
Verschiedene andere Geschäfte	85

Nichtigkeitsklagen langten im Berichtsjahr 56, wovon 9 französische, ein; davon wurden erledigt 45 Geschäfte und zwar wie folgt:

ganz zugesprochen	8
teilweise zugesprochen	1
abgewiesen (davon 4 durch Rückzug oder Vergleich, 7 durch Nichteintreten, 1 durch Kassation und 1 wegen Säumnis).	34
Auf Jahresende noch unerledigte Geschäfte	11

C. Rechtsmittel gegen Entscheide des Appellationshofes

1. Gegen 27 Entscheide des Appellationshofes wurde die Berufung an das Bundesgericht erklärt.

5 Berufungsfälle waren noch vom Vorjahr beim Bundesgericht hängig. Von diesen insgesamt 32 Fällen wurden vom Bundesgericht erledigt:

durch Bestätigung des Urteils	12
durch Nichteintreten	2
durch Gutheissung der Berufung	4
durch Rückzug	2
noch ausstehendes Urteil des Bundesgerichts	12

2. Gegen 1 Entscheid in Zivil- und Justizgeschäften wurde staatsrechtliche Beschwerde geführt.

2 Fälle waren noch vom Vorjahr beim Bundesgericht hängig. Von diesen insgesamt 3 Beschwerden wurde vom Bundesgericht 1 abgewiesen, auf eine nicht eingetreten und 1 Beschwerde wurde zugesprochen.

III. Handelsgericht

1. Am 1. Januar 1955 übernahm Oberrichter Loder das Präsidium des Handelsgerichtes.

Auf den 1. September 1955 schied Handelsgerichtsschreiber Dr. Max Kummer infolge seiner Berufung als hauptamtlicher a. o. Professor der Juristischen Fakultät der Universität Bern aus dem Gericht. Das Obergericht ernannte an seiner Stelle Kammerschreiberin Frl. Elly Furler.

Im Laufe des Berichtsjahres demissionierte Handelsrichter Willy Aebi, Maschinenfabrikant, Burgdorf. Er wurde ersetzt durch seinen Bruder Hans-Ueli Aebi, Maschinen-Ingenieur in Burgdorf. Auf Ende des Jahres erklärte Handelsrichter Marcel Graf, Prokurist, Delsberg, die Demission. Seine Ersetzung steht noch aus.

2. Im Berichtsjahr sind 84 Geschäfte eingelangt (1954: 81).

Hievon entfallen 76 (71) auf den alten Kantonsteil und 8 (10) französische Geschäfte auf den Jura. Dazu kamen 64 (63) (wovon französische 14) von früher her rechtshängige Geschäfte.

Die Gesamtzahl der Geschäfte stellt sich demnach auf 148 (144). Davon wurden bis Ende 1955 erledigt 92 (81) Geschäfte, und zwar:

durch Urteil	6	(23)
durch Vergleich oder Abstand vor Gericht	56	(43)
durch Vergleich, Abstand oder Rückzug der Klage während des Schriftenwechsels	30	(15)

Verhandlungen fanden im Berichtsjahr zusammen 92 (108) statt, nämlich 21 (15) Vorbereitungsverhandlungen und 71 (93) Hauptverhandlungen.

Auf das Jahr 1956 mussten 56 (64) Geschäfte unerledigt übertragen werden. Diese waren rechtshängig wie folgt:

	Geschäfte
seit 1952	3
seit 1953	1
seit 1954	8
seit 1955	44

Eines der seit 1952 und eines der seit 1953 hängigen Geschäfte mussten wegen Durchführung eines Strafprozesses eingestellt werden. 2 Geschäfte benötigten lange Beweisführungen und Expertisen.

Die erledigten 92 Geschäfte stammten aus folgenden rechtlichen Gebieten:

Kaufvertrag 25, Werkvertrag 18, Auftrag 7, Markenrecht 8, unlauterer Wettbewerb 5, Kommissionsvertrag 3, Hinterlegungsvertrag 2, Gesellschaftsvertrag 3, Agenturvertrag 2, Handelsreisendengesetz 3, Mäklervertrag 3, Darlehensvertrag 3 und je 1 Geschäft aus Dienstvertrag, Lizenz- und Verkaufsvertrag, Patentrecht, Mietvertrag, Verlagsvertrag, Insertionsvertrag, Arbeitsvertrag, Alleinvertretungsvertrag, Kollektivgesellschaft und Aktiengesellschaft.

Von den 6 durch Urteil erledigten Geschäften wurden 2 durch Berufungen an das Bundesgericht weitergezogen. Gegen 1 Urteil wurde staatsrechtliche Beschwerde eingereicht; dazu kommen noch 2 Berufungen und 1 staatsrechtliche Beschwerde gegen Urteile, welche im Jahr 1954 vom Handelsgericht gefällt worden waren, sowie eine aus dem Jahr 1954 unerledigte Berufung und eine staatsrechtliche Beschwerde.

Das Bundesgericht hat im Berichtsjahr 1 Berufung abgewiesen; 2 Berufungen wurden zurückgezogen und auf 2 weitere Berufungen ist das Bundesgericht nicht eingetreten. 3 staatsrechtliche Beschwerden wurden abgewiesen.

An Gerichtsgebühren wurden für die im Jahr 1955 erledigten Prozesse Fr. 44 526.70 (1954: Fr. 29 100) bezogen.

Die an die kaufmännischen Mitglieder des Gerichtes ausbezahlten Taggelder und Reiseentschädigungen betrugen für das Jahr 1955 Fr. 10 395.20 (1954: Franken 12 378.80).

IV. Kassationshof

Im Jahr 1955 sind 23 (Vorjahr 18) neue Geschäfte beim Kassationshof eingelangt, nämlich 20 Gesuche um Wiederaufnahme des Verfahrens und 3 Rehabilitationsgesuche. Vom Vorjahr her waren noch 3 Geschäfte hängig.

Von diesen 26 Geschäften (Vorjahr 21) wurden im Berichtsjahr 15 erledigt (Vorjahr 18) und 11 mussten auf das Jahr 1956 übertragen werden. Von diesen unerledigten Geschäften sind 8 im letzten Quartal 1955 eingelangt; 1 Geschäft ist der schon im letzten Bericht erwähnte, seit April 1951 hängige Fall Freivogel, in dem der Abschluss des Verfahrens der Nichtigkeitsbeschwerde beim Bundesgericht abgewartet werden muss.

Die Erledigung der 15 Geschäfte geschah bei 2 Wiederaufnahmegesuchen durch Zuspruch, bei 8 Wiederaufnahmegesuchen durch Abweisung und bei 2 durch Nichteintretensbeschluss, ferner bei 3 Rehabilitationsgesuchen durch Zuspruch.

3 Entscheide des Kassationshofes wurden durch Nichtigkeitsbeschwerden an das Bundesgericht angefochten. Auf 2 Beschwerden wurde nicht eingetreten und 1 wurde abgewiesen.

V. Strafkammern

1. Im Berichtsjahr sind eingelangt 608 Geschäfte (Vorjahr 649), davon 118 französische, nämlich 476 appellierte Geschäfte (536), 6 Nichtigkeitsklagen (0), 1 Wiedereinsetzungsgesuch (1), 14 Fälle betreffend Widerruf des bedingten Strafvollzuges (11), 22 Justizgeschäfte (19), 89 Löschungen von Urteilen im Strafregister (82). Ferner waren von früher her noch hängig 163 Geschäfte. Die Gesamtzahl der hängigen Geschäfte betrug somit 771 (776).

Davon sind im Jahr 1955 erledigt worden 677 Geschäfte, nämlich 528 (472) appellierte Geschäfte, 6 (0) Nichtigkeitsklagen, 1 (1) Wiedereinsetzungsgesuch, 17 (12) Fälle betreffend Widerruf des bedingten Straferlasses, 25 (20) Justizgeschäfte, 100 (108) Löschungen von Urteilen im Strafregister.

In den 528 behandelten Appellationsfällen mit 600 Angeschuldigten wurde gegenüber 161 Angeschuldigten das erstinstanzliche Urteil bestätigt. Es erfolgten 174 Rückzüge der Appellation durch die Parteien oder den Generalprokurator. In 7 Fällen wurde die Appellation gemäss Art. 318, Abs. 5 StrV, als dahingefallen erklärt. Gegenüber 36 Angeschuldigten wurde durch Kammerbeschluss das Forum verschlossen. Es erfolgte für 205 Angeschuldigte eine Abänderung des erstinstanzlichen Urteils, und zwar in 50 Fällen durch Freispruch, in 91 Fällen durch Herabsetzung und in 64 durch Erhöhung der Strafe. 12 Urteile wurden kassiert. In 4 Fällen wurde die öffentliche Klage zufolge Todes des Angeschuldigten als erloschen erklärt und in 1 Fall infolge Verjährung dem Geschäft keine weitere Folge gegeben. Unerledigt auf das Jahr 1956 übertragen wurden somit 94 Geschäfte. Diese sind alle im Jahr 1955 eingelangt. Zum Vergleich mit früheren Jahren diene folgende Übersicht:

	Zahl der Sitzungen	Zahl der erledigten appellierten Geschäfte
1951	136	498
1952	143	502
1953	136	523
1954	144	472
1955	146	528

Im Berichtsjahr wurden 83 (81) Urteile der Strafkammer des Obergerichts durch Nichtigkeitsbeschwerde an das Bundesgericht weitergezogen. Von früher her waren noch 40 hängig. Erledigt wurden bis Ende 1955 durch Rückzug 23, 31 durch Nichteintreten, 27 durch Abweisung, 6 durch Gutheissung, 36 Nichtigkeitsbeschwerden sind noch beim Bundesgericht hängig.

2. Der Geschäftsgang der Strafkammern gibt zu keinen besondern Bemerkungen Anlass.

VI. Anklagekammer

1. Im Berichtsjahr sind eingelangt 305 (Vorjahr 245) Geschäfte, davon 70 französische. Von früher her waren noch 9 Geschäfte hängig. Die Gesamtzahl der hängigen Geschäfte betrug somit 314.

Davon sind im Berichtsjahr erledigt worden 302 (247), nämlich 44 Voruntersuchungen (38), 68 (46) Rekurse, 13 (21) Beschwerden, 9 (9) Gerichtsstandsbestimmungen, 31 (28) Haftentlassungsgesuche, 58 (47) Rekusationsgesuche, 1 (0) Gesuch um Wiedereröffnung der Untersuchung, 61 (44) verschiedene Anfragen, 17 (12) Ernennungen eines a. o. Untersuchungsrichters, keine (2) Ernennung eines a. o. Staatsanwaltes. Unerledigt auf das Jahr 1956 übertragen wurden 12 (9) Geschäfte.

Zum Vergleich diene folgende Übersicht:

	Zahl der erledigten Geschäfte
1951	340
1952	279
1953	268
1954	247
1955	302

2. Der Geschäftsgang der Anklagekammer gibt zu keinen besondern Bemerkungen Anlass.

VII. Kriminalkammer

1. Die Besetzung der Kriminalkammer blieb im Berichtsjahr, auch hinsichtlich der Juragеschäfte, dieselbe wie im Vorjahr. An 30 von den insgesamt 56 Sitzungstagen wurde die Kammer ausschliesslich aus Oberrichtern gebildet, während sie sich an den restlichen Tagen durch einen Obergerichtssuppleanten bzw. im Sinne von Art. 15, Abs. 2, des Gerichtsorganisationsgesetzes vom 31. Januar 1909 durch einen Gerichtspräsidenten als ausserordentlichen Ersatzmann ergänzte. Auf Ende des Berichtsjahres gab Oberrichter Dr. Schweingruber seine Absicht kund, das Präsidium der Kriminalkammer und des Geschwornengerichts, das er während 9 Jahren innegehabt hatte, abzugeben, um einen freigewordenen Sitz in der II. Zivilkammer anzunehmen.

2. Was die im kontradiktorischen Verfahren zu behandelnden Geschäfte anbelangt, fiel eines von den 10 Vorjahresgeschäften weg, indem die Strafverfolgung gegen einen Deutschen, der aus dem vorzeitigen Strafantritt entwichen und in seinen Heimatstaat geflüchtet war, von dessen Behörden übernommen wurde. Mit den 36 im Berichtsjahr eingegangenen belief sich die Zahl der Geschäfte mithin auf insgesamt 45.

Im Berichtsjahr erledigte die Kriminalkammer an 25 Sitzungstagen 25 Geschäfte mit 40 Angeschuldigten ganz oder teilweise mit Urteil, da in einem Falle 2 von 16 Angeschuldigten mangels Geständnisses gemäss Art. 295, Abs. 4 StrV, vor das Geschwornengericht gewiesen werden mussten (im Vorjahr 32 Sitzungstage, 38 Geschäfte, wovon 36 Urteile; 101 Angeschuldigte). In den Geschwornengerichtssessionen, die insgesamt 31 Tage beanspruchten, wurden 9 Strafsachen mit 22 Angeklagten abschliessend beurteilt (im Vorjahr 25 Sessionstage, 12 Geschäfte mit Urteil; 29 Angeklagte). Im einen Fall musste die Hauptverhandlung wegen Selbstmordversuchs des Hauptangeklagten abgebrochen und in der Folge erneut durchgeführt werden. Die Zunahme der Sessionstage gegenüber dem Vorjahr bei abnehmender Zahl der Geschwornengerichtsfälle zeigt, dass diese teilweise von mehr als gewöhnlichem Umfang waren; dies gilt insbesondere für einen ausgedehnten Betrugsprozess, dessen Hauptaktenmaterial 53 Bände umfasste.

Ein Fall vom selben Ausmass zählt zu den 11 auf Jahresschluss unerledigt gebliebenen Geschäften, die sämtliche im Berichtsjahr, mit einer Ausnahme in dessen zweiten Hälfte, eingegangen sind.

3. Hinsichtlich der Häufigkeit des Vorkommens der verschiedenen schweren Deliktsarten ist festzustellen, dass Geschwornengerichte und Kriminalkammer in den 34 mit Urteilsfällung erledigten Strafsachen folgende Schuldigerklärungen ausgesprochen haben, wobei Versuch, Anstiftung und Gehilfenschaft bei den einzelnen Delikten mitgezählt sind (die eingeklammerten Zahlen beziehen sich auf die Ergebnisse der 48 durch Urteil erledigten Vorjahresgeschäfte):

In 16 (84) Fällen wegen strafbarer Handlung gegen Leib und Leben, nämlich:

	Angeschuldigte
Abtreibung durch die Schwangere	13 (66)
Mord, vorsätzliche Tötung	2 (1)
Abtreibung durch Drittpersonen	1 (15)

In 48 (56) Fällen wegen strafbarer Handlungen gegen das Vermögen sowie Urkundenfälschung, nämlich:

	Angeschuldigte
einfacher und qualifizierter Betrug	16 (16)
einfacher und qualifizierter Diebstahl	13 (15)
einfache und qualifizierte Veruntreuung	8 (9)
einfache und qualifizierte Urkundenfälschung	5 (8)
Hehlerei	3 (4)
Raub	3 (3)

An weitern Delikten sind zu erwähnen:

Unzucht mit Kindern	13 (13)
einfache und qualifizierte Brandstiftung	2 (0)

4. Ferner erledigte die Kriminalkammer 51 (64) Geschäfte auf dem Zirkulationswege, worunter:

	Fälle
Löschung des mit bedingtem Strafvollzug ausgesprochenen Urteils (Art. 41, Ziff. 4 StrGB)	41
Widerruf des bedingten Strafvollzugs (Art. 41, Ziff. 3, Abs. 1 StrGB)	2
Strafvollstreckung nach Verwahrung gemäss Art. 14 StrGB (Art. 17, Ziff. 3 StrGB)	1

	Fälle
Umwandlung von Busse in Haft (Art. 49, Ziff. 3 StrGB)	1
Urteilslöschung im Strafregister nach verbüsster Strafe (Art. 80 StrGB)	1
Gesuch um Festsetzung einer Gesamtstrafe (Art. 350, Ziff. 2 StrGB)	1

5. Die Räumlichkeiten der Kriminalkammer an den 5 Sitzungsorten haben im Berichtsjahr keine bauliche Veränderung oder Neuausstattung erfahren.

VIII. Versicherungsgericht

1. *Obligatorische Unfallversicherung.* Im Jahr 1955 sind 66 Geschäfte eingelangt (Vorjahr 55), wovon 48 (44) aus dem alten Kantonsteil (einschliesslich Amtsbezirk Laufen) und 18 (11) aus dem neuen. Mit 44 aus dem Vorjahr übernommenen hängigen Fällen betrug die Gesamtzahl der zu beurteilenden Geschäfte 110 (118).

Von diesen wurden bis Ende 1955 61 (74) erledigt, und zwar 16 Geschäfte durch Rückzug der Klage, 2 durch Abstandserklärung, 18 durch Vergleich und 25 durch Urteil. Unerledigt wurden 49 Geschäfte auf das Jahr 1956 übertragen.

2. *Militärversicherung.* Im Jahr 1955 sind 32 Geschäfte eingelangt (20 im Vorjahr), wovon 27 (17) aus dem alten Kantonsteil (einschliesslich Amtsbezirk Laufen) und 5 (3) aus den neuen. Mit 22 aus den Vorjahr übernommenen hängigen Fällen betrug die Gesamtzahl der zu beurteilenden Geschäfte 54.

Von diesen wurden bis Ende 1955 27 (29) erledigt, und zwar 5 Geschäfte durch Rückzug der Klage, 3 Geschäfte durch Vergleich und 19 durch Urteil. Unerledigt wurden 27 Geschäfte auf das Jahr 1956 übertragen.

3. Von den unerledigten Geschäften sind 4 länger als 2 Jahre hängig. Sie konnten teils wegen langwierigen Expertisen, teils wegen weiterer ärztlicher Behandlung des Klägers, teils wegen Vergleichsverhandlungen noch nicht abgeschlossen werden.

IX. Abberufungskammer

Die im letzten Bericht als noch hängig gemeldete Disziplinaruntersuchung konnte abgeschlossen werden. Sie führte zur Bestrafung des betreffenden Beamten, der die Arbeitszeitvorschriften und überdies auch persönliche Weisungen der Abberufungskammer fortgesetzt missachtet hatte, mit 2 Monaten Amtseinstellung unter Besoldungsentzug. Neu eingelangt ist im Jahr 1955 kein Geschäft.

X. Anwaltskammer

Zu schon 18 hängigen Geschäften langten im Berichtsjahr 53 neue ein (Vorjahr 41). Von diesen insgesamt 71 Geschäften wurden 56 (42) erledigt, während 15 (18) bis Jahresende noch hängig blieben.

Von den 56 erledigten Geschäften waren 33 Kostenmoderationsgesuche, 13 Beschwerden, 9 von Amtes wegen eingeleitete Disziplinarverfahren und 1 Kostenbestimmungsgesuch von Anwälten. Die Erledigung geschah bei den 33 Kostenmoderationsgesuchen in 8 Fällen durch Rückzug, in 3 Fällen durch Nichteintretensbeschluss, in 9 Fällen durch vollständige oder teilweise Gutheissung, in 7 Fällen durch Abweisung und in 6 Fällen durch Nichtfolgegebung. Die 13 Beschwerden wurden erledigt durch Rückzug 3, Nichteintreten 1, Abweisung 4 und Nichtfolgegebung 5. Von den 9 von Amtes wegen eröffneten Disziplinarverfahren wurden 7 durch Disziplinierung des Anwalts und 2 durch Nichtfolgegebung erledigt.

Insgesamt hat die Anwaltskammer im Berichtsjahr einen Patententzug, 4 Bussen, 2 Verweise und eine Ermahnung ausgesprochen.

Staatsrechtliche Rekurse sind gegen die Anwaltskammerentscheide nicht erhoben worden.

XI. Richterämter

Aus den Jahresberichten der einzelnen Richterämter werden wiederum diejenigen Stellen, die dazu Anlass geben, an die zuständigen Instanzen zur Beachtung weitergeleitet, und wir werden auch darauf bedacht sein, die betreffenden Richter über die Stellungnahme jener Instanzen zu orientieren, soweit dies nicht direkt geschehen sollte. Hier werden nur solche Anbringen wiedergegeben, die von allgemeinerem Interesse sind:

Signau meldet, dass mit dem Neubau des Amthauses und mit dem vollständigen Umbau des Gefängnisses begonnen wurde. Auch in *Trachselwald* ist der Umbau des Schlosses einschliesslich Gefängnis im Gange, während in *Büren* und *Nidau* umfangreiche Umbauten für 1956 in Aussicht stehen. *Burgdorf* vermerkt ebenfalls den Beginn grösserer Umbauarbeiten, die den beiden Richterämtern die erwünschten vermehrten Räume verschaffen werden. Anderseits klagen verschiedene Gerichtspräsidenten nach wie vor über unhygienische und der Kollusion Vorschub leistende Zustände in den Gefängnissen, so *Aarberg*, *Aarwangen*, *Bern*, *Burgdorf*, *Laupen*, *Thun*. *Seftigen* erneuert seinen schon öfters angebrachten Hinweis auf die Baufälligkeit des Schlosses von Belp, wo die Wetterschäden immer grösser würden. *Oberhasli* macht wiederum, wie schon seit Jahren, darauf aufmerksam, dass sein Archiv nicht feuersicher untergebracht sei. Aus einem seither eingetroffenen Bericht der Justizdirektion geht aber immerhin hervor, dass nun nach Beseitigung dieses zuletzt erwähnten Übelstandes getrachtet wird.

Die früher etwa gehörten Klagen über schlechte Einrichtungen in den Arbeitsräumen fehlen diesmal in den Berichten.

Die Überlastung der Richter mit Amtsgeschäften wird noch in manchem Bezirk als drückend empfunden. Nachdem der Grosse Rat kürzlich für *Nidau* die Ämtertrennung angeordnet hat, verlangen *Aarberg* und *Büren* diese Massnahme nachdrücklich auch für sich. Auch *Fraubrunnen* erwähnt weiterhin starke Belastung, ohne sich allerdings besonders zur Frage der Ämtertrennung zu äussern. *Münster* fordert die Einsetzung eines zweiten, *Thun* diejenige eines dritten Gerichtspräsidenten, welche Postulate der Regierungsrat inzwischen als berechtigt anerkannt hat und der Verwirklichung entgegenführen will. In Thun bestanden im Berichtsjahr besondere Schwierigkeiten deswegen, weil nacheinander beide Präsidenten ihr Amt aufgaben und erst nach Monaten durch gewählte Nachfolger ersetzt werden konnten.

Der Gerichtspräsident II von *Burgdorf* leidet unter allzu zahlreichen Stellvertretungspflichten im eigenen Bezirk und auswärts. Da er regelmässig und in erheblichem Umfang in dem ebenfalls überlasteten Bezirk *Konolfingen* aushelfen muss, wird man ihn künftig mit der Zuweisung ausserordentlicher Vertretungen möglichst zu verschonen haben. Überlastet ist auch der Gerichtspräsident und Regierungsstatthalter von *Laufen;* die dortigen besonderen Verhältnisse bedürfen noch der Abklärung.

In Bern steigt die Belastung bei allen Richterämtern dauernd an. So haben das Zivilamtsgericht 260 halbtägige, das Strafamtsgericht nicht weniger als 102 ganztägige und 36 halbtägige Sitzungen abhalten müssen, der Einzelrichter in Zivilsachen meldet eine Zunahme der Geschäfte um 10 bis 15 % in den einzelnen Kategorien, und die 3 Strafeinzelrichter rufen nach einem vierten Kollegen, da jeder einzelne von ihnen heute stärker belastet sei als 1945/46, als die dritte Einzelrichterstelle geschaffen wurde. Die Untersuchungsrichter endlich erklären, die gegenseitige Stellvertretung während der Ferien nicht mehr durchführen zu können, so dass die Geschäfte des jeweils abwesenden Beamten praktisch einfach liegen bleiben müssten, es sei denn, die Geschäfte würden jeweils einem a.o. Stellvertreter überbunden. In einem besonderen Bericht an den Generalprokurator vom November 1955 postulieren sie die Einsetzung eines weiteren Untersuchungsrichters.

Klagen über ungenügende Besoldung der Hilfskräfte (Aktuare) bringen vor: *Konolfingen* (wo sich bedauerliche Schwierigkeiten und Lücken ergeben hätten) und *Büren* (wo ebenfalls Schwierigkeiten in der Besetzung einer Stelle eingetreten seien). Weitere Bezirke wünschen zusätzliche Hilfskräfte, so *Pruntrut. Biel II* rügt die schlechte Klassierung des zweisprachig arbeitenden juristischen Sekretärs französischer Muttersprache (Kl. 8), die der Besetzung der Stelle hinderlich sei. Die Klage dürfte zutreffen in bezug auf die Gewinnung von Juristen für die Rechtspflege überhaupt. Es ist zu wünschen, dass die inzwischen beschlossene allgemeine Besoldungserhöhung sich günstig auswirken werde.

In zahlreichen Bemerkungen werden Fragen aufgeworfen, die die Auslegung der Gesetze und sonstigen Erlasse betreffen. Sie werden wohl besser von den Gerichtspräsidenten in ihrem Kreise (Gerichtspräsidentenverband) diskutiert, da es nicht Aufgabe des Obergerichts sein kann, über den Weg des Jahresberichtes Auskünfte zu erteilen und Meinungsäusserungen abzugeben.

Von einem gewissen allgemeinen Interesse sind etwa noch folgende Mitteilungen:

In der Stadt *Bern* wurde festgestellt, dass der Waffenhandel floriert und in einer Waffenhandlung sogar ein Plakat ausgehängt wurde: «Hier in Bern freier Waffenhandel».

Biel stellt mit Befriedigung fest, dass dort im ganzen Berichtsjahr, im Gegensatz zu früheren Jahren, keine einzige Strafverfolgung wegen gewerbsmässiger Abtreibung eröffnet werden musste. Im übrigen sei die Zahl der Strafanzeigen in der Stadt Biel zurückgegangen, doch könne die Ursache im reduzierten Bestand der Stadtpolizei liegen.

Der gleiche Beamte bringt bemerkenswerte Anregungen vor über die Betreuung von Angeschuldigten vor dem Urteil oder eigentlichen Strafvollzug, insbesondere für die aus der Untersuchungshaft entlassenen Angeschuldigten. Er empfiehlt den Ausbau der Schutzaufsicht oder eine besondere, amtsbezirksweise Betreuung.

Im Amtsbezirk *Oberhasli* wird auf den enormen Verkehr auf den Paßstrassen Brünig, Grimsel, Susten, zum Teil mit allzubreiten Cars, hingewiesen.

Der Gerichtspräsident von *Freibergen* glaubt zu erkennen, dass die Normalarbeitsverträge für Hausangestellte und in der Landwirtschaft sich günstig auswirken, indem arbeitsrechtliche Streitigkeiten auf diesem Gebiet sozusagen fehlen.

Der Gerichtspräsident von *Signau* hatte eine Differenz mit dem Regierungsstatthalter über dessen Ansinnen, dass die Polizei ihn über die eingereichten Strafanzeigen und hängigen Strafsachen laufend zu orientieren habe, auszutragen. Sie sei nunmehr bereinigt im Sinne der Wahrung der Geheimhaltung von gerichtlichen Voruntersuchungen durch den Erlass der Verordnung vom 23. Dezember 1955 über die Obliegenheiten der Regierungsstatthalter, wo im § 2 verfügt wird:

«Vorbehalten bleibt die Geheimhaltung gerichtlicher Voruntersuchungen; der Regierungsstatthalter wendet sich in diesen Fällen unmittelbar an den Richter, soweit er bestimmter Auskunft bedarf.»

XII. Gewerbegerichte

Der Geschäftsgang der Gewerbegerichte des Kantons Bern (Bern, Biel, Burgdorf, Delsberg, Interlaken, Münster, Pruntrut und Thun) ergibt sich aus folgenden Zahlen:

Klagen wurden im Berichtsjahr eingereicht von Arbeitnehmern 1047, von Arbeitgebern 116. Dazu kamen 12 unerledigte Geschäfte aus dem Vorjahr. Von diesen insgesamt 1175 Geschäften wurden erledigt durch:

Abstand, Rückzug oder gütliche Erledigung vor der Verhandlung	704	
Ablehnung der Zuständigkeit von Amtes wegen	18	
Vergleich, Anerkennung oder Abstand in der Verhandlung und auf andere Weise	241	
Ohne Urteil insgesamt		963
Durch Urteil:		
ganz zugunsten des Klägers	78	
teilweise zugunsten des Klägers	66	
ganz zugunsten des Beklagten	52	
Durch Urteil insgesamt		196
Total der erledigten Klagen		1159
Unerledigt wurden auf das nächste Jahr übertragen		16
Total		1175

XIII. Fürsprecher

Im Jahr 1955 wurden wie üblich zweimal Fürsprecherprüfungen abgehalten.

Nach dem Reglement von 1936 wurde noch 1 Bewerber zur zweiten Prüfung zugelassen, der das Examen bestand.

Nach dem Reglement von 1949 erhielten die Zulassung für das dritte Examen 27 Bewerber. Eine Anmel-

dung wurde vor Beginn der Prüfung wieder zurückgezogen. Mit Erfolg bestanden 25 das dritte Examen.

Nach dem neuen Reglement von 1953 erhielten die Zulassung 20 Bewerber für das erste Examen. Alle angemeldeten Kandidaten haben sich der Prüfung unterzogen. 17 haben das Examen mit Erfolg bestanden.

Insgesamt erwarben 26 Kandidaten das Fürsprecherpatent.

Das Obergericht hatte ferner 4 verschiedene Gesuche von Fürsprecherkandidaten zu behandeln.

Im Jahr 1955 erteilte das Obergericht an 19 nicht im Kanton Bern niedergelassene Anwälte die Bewilligung zur Ausübung der Advokatur im Kanton Bern.

3 Inhaber der generellen Berufsausübungsbewilligung haben darauf verzichtet. Damit steigt die Zahl der eingetragenen Bewilligungen auf 812.

In 10 Fällen bewilligte der Obergerichtspräsident auswärtigen Anwälten, in einem einzelnen Prozess vor den bernischen Gerichten aufzutreten.

Ende 1955 übten 292 im Kanton Bern ansässige Anwälte ihren Beruf aus. Von ihnen besitzen 276 das bernische Patent, 16 dasjenige eines andern Kantons.

XIV. Allgemeines über die bernische Rechtspflege

Unter diesem Titel können wir uns diesmal mit einem Hinweis auf den vorstehenden Abschnitt «Richterämter» und namentlich auf den ausführlichen Jahresbericht des Generalprokurators begnügen.

Bern, den 12. Mai 1956.

Im Namen des Obergerichts,

Der Präsident:
O. Peter

Der Obergerichtsschreiber:
Zürcher

Tafel I

Übersicht der von den Gerichtspräsidenten und Amtsgerichten im Jahre 1955 behandelten Zivil- und Justizgeschäfte

Amtsbezirke	Aussöhnungsversuche	Armenrechtsbegehren in endgültiger Zuständigkeit: des Gerichtspräsidenten	Armenrechtsbegehren in endgültiger Zuständigkeit: des Appellationshofes	Rechtshilfegesuche anderer Gerichte	Geschäfte des Gerichtspräsidenten als einziger Instanz: im Verfahren nach Art. 294 ff. ZPO: Zivilrechtliche Streitigkeiten	Betreibungsrechtliche Streitigkeiten (Art. 2, Ziff. 3, ZPO)	Rechtssachen im Sinne von Art. 8 EG z ZGB	Verfahren gem. Art. 2, Ziff. 6, ZPO	Vorsorgliche Beweisführung	Hiervon wurden: durch Urteil erledigt	durch Abstand oder Vergleich erledigt	auf andere Weise erledigt	auf 1. Januar 1956 unerledigt	durch Appellation weitergezogen	im summarischen Verfahren gem. Art. 305—316 ZPO: Rechtsöffnungen (Art. 317,3; 320 ZPO)	Andere Schuldbetreibungs- und Konkurssachen (Art. 317 ZPO)	Massnahmen und Verfügungen gem. Art. 2 EG z ZGB (Art. 322 ZPO)	Einstweilige Verfügungen ausser Prozesshängigkeit (Art. 326, 327, Alinea 2, ZPO)	Streitigkeiten im Vollstreckungsverfahren (Art. 402 ff. ZPO)	Hiervon wurden: durch Urteil erledigt	durch Abstand oder Vergleich erledigt	auf andere Weise erledigt	auf 1. Januar 1956 noch unerledigt	durch Appellation weitergezogen
Aarberg	40	1	14	8	69	2	—	3	1	14	51	5	5	—	26	11	29	9	1	50	14	4	8	—
Aarwangen	78	—	41	25	67	1	7	2	—	13	38	15	11	—	52	11	39	9	—	85	5	10	11	—
Bern I	—	—	355	412	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	414	—	—	228	123	—	63	—
Bern II	700	—	—	—	—	55	—	—	—	12	17	19	7	—	540	638	—	—	—	821	2	330	25	—
Bern III	—	9	7	—	894	—	—	—	6	293	333	173	101	—	—	—	162	206	4	273	71	4	24	—
Biel I	209	6	81	137	196	15	—	—	7	84	80	35	19	—	234	109	318	70	8	475	65	171	28	—
Büren a.A.	41	—	13	13	66	8	—	2	—	16	47	4	9	—	53	17	43	1	5	91	17	10	1	—
Burgdorf	73	6	59	29	91	1	—	5	2	26	61	1	11	—	54	9	31	18	—	83	17	—	12	—
Courtelary	95	8	32	49	118	3	—	2	2	51	58	8	8	2	89	42	56	18	7	156	38	7	11	1
Delsberg	62	41	8	29	103	4	1	3	15	59	59	—	8	—	103	27	13	15	1	46	111	2	—	—
Erlach	21	—	3	27	21	—	—	8	1	8	15	7	—	—	6	4	16	3	1	21	1	8	—	—
Freibergen	16	—	6	6	42	—	2	—	—	20	16	3	5	—	18	2	6	5	—	22	9	—	—	—
Fraubrunnen	46	1	11	7	47	4	—	1	1	9	39	3	2	1	31	41	11	27	3	45	60	—	8	—
Frutigen	26	—	9	9	71	1	4	8	1	9	61	8	7	—	42	6	37	3	—	14	42	24	8	—
Interlaken	61	78	6	23	117	—	—	3	1	8	47	50	16	—	60	16	53	6	4	108	9	16	6	—
Konolfingen	49	2	22	24	45	7	—	8	2	7	31	16	8	—	36	12	37	18	—	58	12	24	9	—
Laufen	36	—	6	2	85	5	4	2	1	19	57	4	17	—	40	7	9	—	—	23	21	7	5	—
Laupen	26	1	4	6	18	1	—	—	—	2	9	5	3	—	10	1	6	—	—	9	1	4	3	—
Münster	71	3	22	33	154	2	3	—	36	85	94	5	11	—	103	35	18	13	4	128	42	3	—	—
Neuenstadt	15	5	1	6	8	—	—	—	—	3	3	2	—	—	25	4	6	2	1	29	8	—	1	1
Nidau	63	13	—	12	81	6	—	1	5	18	63	3	9	—	58	11	48	10	4	78	42	3	8	—
Nieder-Simmental	46	14	—	16	70	—	—	2	—	14	37	17	4	—	24	6	32	10	1	39	9	19	6	—
Oberhasli	13	5	—	10	26	—	—	2	1	10	13	5	1	—	10	10	14	—	1	18	12	5	—	—
Ober-Simmental	17	—	5	9	23	—	—	—	—	3	14	4	2	—	11	—	12	2	—	21	1	—	3	—
Pruntrut	62	6	19	38	114	5	2	2	—	26	51	14	32	—	135	37	61	15	2	145	25	66	14	1
Saanen	13	—	2	15	28	—	—	—	—	15	13	—	—	—	8	2	7	1	—	13	3	—	2	—
Schwarzenburg	14	2	21	—	19	1	2	—	—	4	14	3	1	—	9	1	10	2	—	12	5	4	1	—
Seftigen	46	1	16	4	43	3	—	6	—	6	18	22	6	—	36	17	24	8	—	54	3	21	7	—
Signau	25	11	—	10	42	—	—	3	—	8	24	10	3	—	20	11	33	6	—	49	5	10	6	—
Thun I und II	163	81	2	59	252	5	—	6	2	61	139	17	48	—	137	84	37	60	13	268	19	30	14	1
Trachselwald	54	—	40	10	27	—	4	2	2	6	20	7	2	1	43	27	28	3	—	65	12	21	3	—
Wangen a.A.	69	1	29	19	103	2	—	—	—	22	42	17	24	—	46	2	30	13	4	40	15	32	8	—
	2250	295	834	1047	3040	131	29	71	86	931	1564	482	380	4	2059	1200	1640	553	64	3567	819	835	295	4

Tafel I
(Fortsetzung)

Übersicht der von den Gerichtspräsidenten und Amtsgerichten im Jahr 1955 behandelten Zivil- und Justizgeschäfte

Amtsbezirke	Geschäfte des Gerichtspräsidenten als erster Instanz																																			
	im ordentlichen Verfahren (Art. 144—293 ZPO)									im summarischen Verfahren (Art. 305—316 ZPO)										als untere Nachlassbehörde																
	Zivilrechtliche Streitigkeiten	Betreibungsrechtliche Streitigkeiten (Art. 2, Ziff. 3, ZPO)	Rechtssachen im Sinne von Art. 3 EG z ZGB	Andere Rechtssachen, wie Expropriationen usw.	Hiervon wurden					Rechtsöffnungen	Andere Schuldbetreibungs- und Konkurssachen inkl. Notstundungen (Art. 317; 336,1 ZPO)	Massnahmen und Verfügungen gemäss Art. 2 EG z. ZGB (Art. 392; 336,2 ZPO)	Einstweilige Verfügungen ausser Prozesshängigkeit (Art. 336; 327,2; 336,3 ZPO)	Pächterschutz (BRB vom 19. Januar 1940 u. 7. November 1941	Hiervon wurden					Nachlassstundungen (Art. 294 SchKG)	Nachlassverträge (Art. 305, 306 SchKG)	Sanierungsstundungen (Art 7, Abs. 2, 27, 28 45, Abs. 4 BB vom 28. September 1934)	Freiwillige Sanierungsverfahren (Art. 7 ff. BB vom 28. September 1934)	Amtl. Sanierungsverfahren (Art. 13 ff. BB vom 28. Sept. 1934)	Verlängerung oder Abänderung von Kapitalstundungen und Zinsbeschränkungen (BB vom 11. Dezember 1941)	Hotel- oder Stickereinachlassverfahren (VO vom 19. Dezember 1941)	Hiervon wurden				
					durch Urteil erledigt	durch Abstand oder Vergleich erledigt	auf andere Weise erledigt	auf 1. Januar 1956 unerledigt	durch Appellation weitergezogen						durch Urteil erledigt	durch Abstand oder Vergleich erledigt	auf andere Weise erledigt	auf 1. Januar 1956 unerledigt	durch Appellation weitergezogen									durch Urteil erledigt	durch Abstand oder Vergleich erledigt	auf andere Weise erledigt	auf 1. Januar 1956 noch unerledigt	durch Appellation weitergezogen
Aarberg	2	—	1	—	—	—	—	3	—	9	100	1	1	—	11	99	—	1	2	1	3	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—
Aarwangen	8	—	—	—	2	4	—	2	2	9	233	—	5	—	14	130	92	11	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Bern I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bern II	—	25	—	—	6	8	4	7	—	142	1484	—	—	—	404	1	1176	45	9	12	10	—	—	—	—	—	21	—	—	1	2
Bern III	86	—	—	—	13	39	8	26	3	—	—	—	48	—	40	7	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Biel I	26	8	1	—	8	13	2	12	4	48	786	—	23	—	69	13	736	39	10	3	4	—	—	—	—	—	7	—	—	—	2
Büren a. A.	3	3	—	—	2	1	1	2	1	11	164	—	—	—	11	155	7	2	2	4	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—
Burgdorf	4	—	—	—	1	1	—	2	1	14	215	3	7	—	23	201	—	15	7	4	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—
Courtelary	12	—	—	—	3	5	1	3	—	28	180	2	2	—	37	119	53	3	2	6	4	—	—	—	—	—	6	3	—	1	—
Delsberg	12	3	—	—	10	3	1	1	—	15	312	15	8	—	60	6	269	15	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Erlach	1	—	—	—	1	—	—	—	1	2	34	—	—	—	2	—	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Freibergen	4	—	—	—	2	2	—	—	—	2	12	—	—	—	9	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Fraubrunnen	4	—	—	—	3	1	—	—	2	6	133	—	—	—	4	130	—	5	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Frutigen	2	—	—	—	—	1	—	1	—	4	190	—	2	—	5	191	—	—	—	4	3	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—
Interlaken	7	2	—	—	—	7	1	1	—	11	256	—	5	—	18	—	253	1	1	6	5	—	—	—	—	—	11	—	—	—	—
Konolfingen	6	—	—	—	1	3	1	1	1	4	147	—	2	—	4	96	50	3	—	3	3	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—
Laufen	10	—	6	1	3	—	1	13	—	6	52	—	5	—	7	4	46	6	1	2	2	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—
Laupen	3	—	—	—	1	1	—	1	1	3	35	2	2	—	4	1	35	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Münster	28	2	—	—	15	8	—	7	1	16	328	7	5	—	49	307	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—
Neuenstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	5	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nidau	8	—	3	1	3	6	—	3	—	16	71	4	—	—	29	60	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
Nieder-Simmental	3	1	—	—	—	3	—	1	—	6	91	—	—	—	93	2	—	2	—	2	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—
Oberhasli	2	1	—	—	1	1	1	—	1	3	130	—	—	—	4	104	25	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ober-Simmental	5	—	—	1	1	1	—	4	—	5	27	—	—	—	5	—	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pruntrut	12	5	1	—	3	2	3	10	2	21	372	3	6	—	63	59	243	37	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
Saanen	5	—	—	—	1	2	—	2	—	2	108	2	1	—	1	95	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzenburg	6	1	3	—	2	4	2	2	1	2	3	1	3	—	6	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Seftigen	4	—	—	—	—	1	—	3	—	—	155	3	—	—	5	—	152	1	1	1	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—
Signau	7	—	—	1	1	1	—	6	1	4	243	—	—	—	2	60	185	—	—	2	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—
Thun I und II	16	3	—	1	4	3	3	10	4	41	587	100	13	—	471	181	49	40	10	3	4	—	—	—	—	—	6	—	—	1	—
Trachselwald	5	—	—	—	1	2	—	2	—	3	158	—	—	—	3	93	62	3	—	1	3	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—
Wangen a. A.	8	—	—	—	—	2	—	6	—	5	139	—	1	—	7	137	1	—	1	5	4	—	—	—	—	—	9	—	—	—	—
	299	54	15	5	88	125	29	131	26	444	6745	143	139	—	1465	2260	3496	250	57	68	57	—	—	—	—	—	116	4	—	5	4

Tafel I (Schluss)

Übersicht der von den Gerichtspräsidenten und Amtsgerichten im Jahre 1955 behandelten Zivil- und Justizgeschäfte

Amtsbezirke	Geschäfte des Amtsgerichts													
		Hiervon wurden					Andere Geschäfte			Hiervon wurden				
	Entmündigungs- und Aufhebungsverfahren gemäss Art. 34 und 40 EG zum ZGB	durch Urteil erledigt	durch Abstand oder Vergleich erledigt	auf andere Weise erledigt	auf 1. Januar 1956 unerledigt	durch Appellation weitergezogen	Ehescheidungs-, Trennungs- und Nichtigkeitsklagen	Vaterschaftsklagen, Anfechtung der Ehelichkeit oder Aberkennung	Übrige Rechtssachen	durch Urteil erledigt	durch Abstand oder Vergleich erledigt	auf andere Weise erledigt	auf 1. Januar 1956 unerledigt	durch Appellation weitergezogen
Aarberg	17	14	1	—	2	2	21	5	3	19	1	—	9	3
Aarwangen	22	16	1	1	4	1	31	11	2	29	—	3	12	1
Bern I	81	44	12	1	24	4	383	59	27	323	41	1	104	14
Bern II	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bern III	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Biel I	16	12	—	2	2	4	118	22	6	96	5	4	41	15
Büren a. A.	4	2	2	—	—	2	18	4	—	15	3	—	4	2
Burgdorf	16	6	2	—	8	—	23	16	3	22	5	—	15	4
Courtelary	2	2	—	—	—	—	43	6	3	33	8	—	11	4
Delsberg	7	7	—	—	—	—	16	4	3	16	—	—	7	2
Erlach	8	7	—	—	1	—	7	1	—	6	—	1	1	—
Freibergen	1	1	—	—	—	—	7	4	—	5	2	—	4	—
Fraubrunnen	7	6	—	1	—	—	10	2	4	12	1	1	2	1
Frutigen	14	8	2	—	4	—	6	7	1	7	—	—	7	1
Interlaken	22	15	—	2	5	—	27	6	3	20	1	2	13	3
Konolfingen	17	10	—	4	3	—	16	13	—	16	1	1	11	2
Laufen	1	—	—	—	1	—	7	7	1	4	1	—	10	2
Laupen	2	—	—	1	1	—	8	2	—	5	—	—	5	1
Münster	2	1	—	—	1	—	30	8	1	25	7	—	7	1
Neuenstadt	2	1	1	—	—	—	5	—	2	6	—	—	1	3
Nidau	4	1	—	—	3	—	22	4	3	13	6	—	10	1
Nieder-Simmental	13	8	—	—	5	—	17	2	1	13	—	1	6	1
Oberhasli	6	6	—	—	—	—	3	5	—	5	—	—	3	1
Ober-Simmental	1	1	—	—	—	—	2	2	1	4	—	—	1	—
Pruntrut	8	3	3	—	2	—	18	12	—	7	—	—	23	2
Saanen	3	2	—	—	1	—	2	3	—	4	1	—	—	—
Schwarzenburg	10	8	—	—	2	1	5	8	—	9	—	—	4	3
Seftigen	2	1	—	1	—	—	7	7	3	8	3	1	5	—
Signau	10	6	2	1	1	—	6	5	—	5	2	—	4	—
Thun I und II	26	17	—	1	8	—	79	26	6	54	1	9	47	4
Trachselwald	10	6	—	1	3	2	18	11	—	18	—	1	10	3
Wangen a. A.	16	10	1	1	4	1	14	8	2	15	1	—	8	2
	350	221	27	17	85	17	969	270	75	814	90	25	385	76

Tafel II

Von den Untersuchungsrichtern im Jahre 1955 behandelte Strafsachen

Amtsbezirke	Eröffnung der Strafverfolgung				Voruntersuchung																			Eingelangte Rechtshilfegesuche
	Eingelangte Anzeigen	Erledigt gem. Art. 83, 84 od. 86 Abs. 3 StrV oder aufgehoben	Eingestellt gem. Art. 90 Abs. 3 StrV	Ueberwiesen an Einzelrichter gem. Art. 88, Ziff. 2 StrV	Eingeleitet im Berichtsjahr			Hängig aus früheren Jahren			Aufgehoben, eingestellt gem. Art. 90 Abs. 3, od. 204 Abs. 1 StrV, od. Zuständigkeit weggefallen			Ueberwiesen an Einzelrichter oder Amtsgericht			Ueberwiesen an Geschwornengericht od. Kriminalkammer			Noch hängig am Ende des Berichtjahres			Davon aus früheren Jahren	Eingestellte Anzeigen gem. Art. 90 Abs. 3 und 204 Abs. 1 StrV	
					Fälle	Angesch.	Delikte	Fälle	Angesch.	Delikte	Fälle	Angesch.	Delikte	Fälle	Angesch.	Delikte	Fälle	Angesch.	Delikte	Fälle	Angesch.	Delikte	Fälle		
Frutigen	772	18	86	677	92	57	78	23	20	16	116	109	115	22	13	17	—	—	—	52	32	43	9	557	52
Interlaken	2 133	48	178	1 653	359	372	506	13	15	37	291	297	327	61	70	162	2	2	2	18	18	52	—	1 257	195
Konolfingen	1 994	85	150	1 615	94	94	96	15	15	29	85	85	87	24	24	35	—	—	—	33	64	68	2	926	116
Oberhasli	837	51	63	634	149	156	251	9	11	49	135	139	147	21	23	150	—	—	—	3	5	3	—	432	68
Saanen	327	6	4	263	52	52	52	—	—	—	32	32	32	15	15	15	—	—	—	5	5	5	—	272	34
Nieder-Simmental	831	46	51	489	48	54	56	—	—	—	227	228	238	39	44	52	—	—	—	8	13	17	—	480	94
Ober-Simmental	250	16	17	184	26	28	41	1	1	2	17	18	27	7	8	12	1	1	2	2	2	2	—	172	45
Thun	2 878	414	487	1 805	162	188	585	20	31	50	56	76	148	104	113	303	4	5	24	18	25	160	1	3 723	206
	10 022	684	1036	7 320	982	1001	1665	81	93	959	959	984	1121	293	310	746	7	8	28	139	164	350	12	7 819	810
Bern	17 602	553	2440	12 610	810	943	3737	178	221	954	427	440	1535	430	565	2241	11	14	152	120	145	763	4	19 638	1440
Seftigen	770	18	70	541	65	86	162	—	—	—	32	37	47	28	39	105	—	—	—	5	10	10	—	632	105
Schwarzenburg	269	11	—	205	53	61	133	7	8	21	36	39	96	13	18	40	—	—	—	11	12	18	1	327	42
	18 641	582	2510	13 356	928	1090	4032	185	229	975	495	516	1678	471	622	2386	11	14	152	136	167	791	5	20 597	1587
Aarwangen	1 493	30	101	1 125	173	190	245	25	25	50	84	88	97	73	80	129	1	1	3	40	46	66	2	595	155
Burgdorf	2 601	105	252	1 828	529	130	769	42	33	81	478	56	498	64	74	288	1	1	4	28	32	60	2	1 443	283
Fraubrunnen	967	46	95	689	140	72	147	15	20	13	108	14	96	32	39	31	2	2	2	12	14	14	1	550	138
Signau	1 385	96	64	1 037	161	165	271	11	11	35	100	101	132	51	54	146	—	—	—	21	21	28	—	448	135
Trachselwald	1 015	60	45	669	117	83	165	22	29	63	90	56	108	32	36	75	3	3	20	14	17	25	—	465	44
Wangen a. A.	1 406	10	—	1 151	175	185	236	10	13	15	134	146	180	43	44	59	1	1	1	7	7	11	2	463	96
	8 867	347	557	6 499	1295	825	1833	125	131	257	994	461	1111	295	327	728	8	8	30	122	137	204	7	3 964	851
Aarberg	1 486	22	105	1 301	157	160	170	14	14	19	78	79	83	77	79	90	—	—	—	16	16	16	—	562	71
Biel	4 900	173	1414	3 017	148	179	601	27	33	153	61	69	139	69	87	394	6	7	97	39	49	124	8	768	636
Büren a. A.	1 130	8	75	847	124	158	165	7	10	15	50	63	68	48	64	66	—	—	—	17	21	22	—	62	60
Erlach	689	37	49	418	99	37	286	2	2	2	81	19	82	13	13	29	2	2	78	5	5	99	—	49	152
Laupen	613	15	34	478	22	23	24	9	11	19	101	104	104	14	15	20	1	1	1	2	2	2	—	341	114
Nidau	1 384	145	167	977	76	81	159	19	24	60	42	44	83	34	40	110	—	—	—	19	21	26	2	1 116	88
	10 202	400	1844	7 038	626	628	1405	78	94	270	413	378	559	255	298	709	9	10	176	98	114	289	10	2 898	1121
Courtelary	1 747	160	98	1 136	220	230	297	24	29	44	82	91	101	142	159	214	3	4	7	16	18	29	1	117	124
Delsberg	1 826	118	—	1 396	228	240	271	2	4	7	156	161	173	51	56	74	—	—	—	21	27	31	2	741	79
Freibergen	970	9	—	740	80	86	101	25	25	28	54	56	63	30	33	44	—	—	—	21	22	22	—	25	29
Laufen	758	45	57	488	168	186	215	17	21	38	57	61	74	68	76	82	—	—	—	43	49	55	—	315	179
Münster	2 418	93	6	1 745	415	461	610	72	99	141	319	361	415	121	130	216	2	21	24	40	48	96	5	468	312
Neuenstadt	428	32	25	319	38	41	52	1	1	1	23	23	23	9	11	17	—	—	—	6	7	12	1	174	17
Pruntrut	2 584	233	149	1 613	314	351	570	49	77	109	229	248	384	77	100	164	1	1	1	56	79	130	9	146	183
	10 731	690	335	7 437	1436	1595	2116	190	256	368	920	1001	1233	498	565	811	6	26	32	203	250	375	18	1 986	923
Bes. kant. UR Bern	—	—	—	—	14	20	104	16	55	310	7	8	106	9	16	67	1	28	1159	13	22	123	3	1	—
» » » Münster	—	—	—	—	2	2	2	6	12	19	4	7	11	3	6	7	1	1	3	—	—	—	1	—	—
	—	—	—	—	16	22	106	22	67	329	11	15	117	12	22	74	2	29	1162	13	22	123	4	1	—
	58 463	2 703	6282	41 650	5283	5161	11157	681	870	3158	3792	3355	5819	1824	2144	5454	43	95	1580	711	854	2132	56	37 265	5292

Tafel III

Von den Gerichtspräsidenten und Amtsgerichten im Jahre 1955 behandelte Strafsachen

Amtsbezirke	Gerichtspräsident als Einzelrichter														Amtsgericht												
	Eingelangt im Berichtsjahr		Hängig aus früheren Jahren		Erledigt durch Strafmandat		Erledigt durch Eventualurteil od. gem. Art. 83 StrVod. aufgehob. n. abgek. Voruntersuch.		Erledigt durch Endurteil oder Vor- bzw. Zwischenentscheid		Noch hängig am Ende des Berichtsjahres		Davon aus früheren Jahren	Erledigte Verfahren gemäss Art. 27 EG	Eingelangt im Berichtsjahr			Hängig aus früheren Jahren			Erledigt durch Endurteil oder Vor- bzw. Zwischenentscheid			Noch hängig am Ende des Berichtsjahres			Davon aus früheren Jahren	Erledigte Verfahren gemäss Art. 27 EG
	Fälle	Angesch.	Fälle	Angesch.	Fälle	Angesch.	Fälle	Angesch.	Fälle	Angesch.	Fälle	Angesch.	Fälle		Fälle	Angesch.	Delikte	Fälle	Angesch.	Delikte	Fälle	Angesch.	Delikte	Fälle	Angesch.	Delikte	Fälle	
Frutigen	576	575	31	31	474	471	35	34	28	26	40	48	2	—	17	9	12	2	1	2	19	10	14	—	—	—	—	7
Interlaken	1 617	1 650	40	47	1 349	1 361	139	146	104	115	37	45	3	114	20	24	102	2	2	2	21	25	103	1	1	1	—	19
Konolfingen	1 615	1 634	47	59	1 339	1 342	46	52	106	106	139	145	2	15	15	15	17	6	5	8	15	16	24	5	5	13	1	1
Oberhasli	624	633	7	9	545	545	23	23	54	64	9	10	—	57	13	14	148	1	1	6	14	15	154	—	—	—	—	8
Saanen	251	251	9	9	207	207	15	15	34	34	4	4	—	8	10	10	5	1	1	1	11	11	11	—	—	—	—	2
Nieder-Simmental	654	688	—	—	512	523	44	46	67	81	31	38	—	25	17	18	21	—	—	—	17	18	21	—	—	—	—	5
Ober-Simmental	180	198	4	8	144	155	4	4	28	39	8	8	1	23	3	3	5	—	—	—	3	3	5	—	—	—	—	1
Thun	1 844	1 975	136	160	1 317	1 406	157	157	309	357	197	215	7	—	40	43	154	5	8	49	44	50	200	1	1	3	—	20
	5 746	7 604	274	323	5 887	6 010	463	477	730	822	465	513	15	242	135	136	464	17	18	68	144	148	532	7	7	17	1	63
Bern	12 886	13 676	485	643	10 424	11 386	1245	1498	618	825	487	610	55	773	234	287	1563	27	41	741	226	275	1784	35	53	520	5	131
Seftigen	552	609	2	2	421	460	66	69	52	64	13	16	2	41	5	5	70	—	—	—	5	5	70	—	—	—	—	6
Schwarzenburg	212	220	13	15	149	149	9	11	44	50	23	25	—	32	4	5	20	3	4	7	7	9	27	—	—	—	—	5
	13 650	14 505	500	660	10 994	11 995	1320	1578	714	939	523	651	57	846	243	297	1653	32	45	748	238	289	1881	35	53	520	5	142
Aarwangen	1 115	1 212	72	77	926	991	61	66	124	147	76	85	1	115	10	12	45	7	7	18	16	18	62	1	1	1	—	25
Burgdorf	1 816	1 931	58	61	1 517	1 544	93	119	191	241	73	88	4	173	42	51	267	5	6	14	33	36	155	14	21	126	—	20
Fraubrunnen	712	761	17	24	651	707	2	2	55	55	21	21	—	62	6	6	6	5	5	9	10	10	15	1	1	1	—	3
Signau	1 004	1 063	8	12	778	817	172	190	49	52	13	16	2	83	19	19	52	2	2	2	20	20	52	1	1	2	—	15
Trachselwald	759	790	16	21	635	640	46	56	77	88	17	27	2	64	21	23	71	4	5	51	21	23	108	4	5	14	—	7
Wangen a. A.	1 136	1 200	20	30	950	1 015	9	11	143	148	54	56	1	75	12	14	21	1	1	1	12	14	21	1	1	1	—	2
	4 542	6 957	191	225	5 457	5 714	383	444	639	731	254	293	10	572	110	137	462	24	26	95	112	121	413	22	30	145	—	72
Aarberg	1 301	1 339	11	13	1 108	1 139	99	102	86	93	18	18	—	104	11	11	18	2	2	5	13	13	23	—	—	—	—	7
Biel	2 749	3 130	262	292	2 075	2 375	119	130	558	307	259	312	43	353	35	45	470	5	7	13	38	49	476	2	3	7	2	31
Büren a. A.	903	934	24	31	704	704	41	48	134	158	11	11	—	125	14	19	21	3	5	8	14	18	20	2	3	4	1	17
Erlach	427	427	10	11	369	369	32	32	33	34	3	3	—	18	4	4	9	—	—	—	4	4	9	—	—	—	—	1
Laupen	496	526	12	18	433	457	41	47	22	28	12	12	—	18	3	3	8	—	—	—	3	3	8	—	—	—	—	3
Nidau	965	1 032	39	44	753	787	50	54	130	152	71	83	—	107	14	17	51	—	—	—	12	15	49	2	2	2	1	8
	6 841	7 388	358	409	5 442	5 831	382	413	963	772	374	439	43	725	81	99	577	10	14	26	84	102	585	6	8	13	4	67
Courtelary	1 294	1 334	35	41	973	963	180	221	162	181	14	15	1	207	34	48	63	2	2	5	34	47	63	2	6	6	—	—
Delsberg	1 371	1 436	78	97	1 151	1 181	101	111	121	137	76	104	—	157	16	17	47	18	19	24	32	33	61	2	3	10	—	12
Freibergen	763	745	53	56	610	612	55	57	54	54	46	54	—	24	19	26	27	—	—	—	17	20	23	2	6	4	—	5
Laufen	488	512	16	18	370	370	30	41	46	52	42	49	—	48	5	6	19	1	8	3	4	11	14	2	3	9	—	4
Münster	1 807	1 841	122	128	1 205	1 209	128	132	331	355	93	101	1	171	32	33	94	3	3	12	34	35	105	1	1	1	—	4
Neuenstadt	319	319	2	2	256	256	17	17	7	7	19	19	2	20	4	6	15	1	1	2	5	7	17	—	—	—	—	1
Pruntrut	1 604	1 669	127	176	1 211	2 216	125	132	180	222	215	244	25	185	61	73	220	17	32	82	51	70	189	27	35	115	1	17
	7 646	7 856	433	518	5 776	7 770	636	711	901	1008	505	586	29	812	171	209	485	42	65	128	177	223	472	36	54	145	1	43
	38 425	44 310	1756	2135	33 556	37 320	3184	3623	3947	4272	2121	2482	154	3197	740	878	3641	125	168	1065	755	883	3883	106	152	840	11	387